

# Triathlon – Organisatoren: Alles perfekt

Herscheid (wi) > "Es ist alles gut gelaufen" dankte Bürgermeister Lothar Schütz "allen, die geholfen haben" nach der Premiere des 1. Herscheid – Volkstriathlon des Radsport-Clubs Lüdenscheid (RCL) 98 am Samstag. "Ohne sie wäre es nicht gegangen. Der Veranstalter ist auf Hilfe angewiesen."

**WR** WESTFALISCHE  
**RUNDSCHAU**

von (wi) – Montag, 21. Mai 2007

"Für uns war es perfekt. Die Location ist genial", strahlte RCL-Organisator Thomas Geitmann. Die Strecke von Neuemühle nach Stottmert "ist die anspruchsvollste, aber auch eine der schönsten in NRW. Der Zeitplan wurde eingehalten und das Wetter war uns gut gesonnen." Böse gestürzt ist nur ein Radfahrer. Dessen Rad hatte Totalschaden, aber er selbst nur Schürfwunden. Ein Radler musste wegen eines technischen Defektes mit dem "Besenwagen" abgeholt werden und ein Dritter setzte nach seinem Sturz die Tour fort. "Aus Veranstaltersicht ist der Wettkampf etabliert und findet auch 2008 statt", zeigte sich Geitmann zuversichtlich, dass der "Triathlon in Herscheid keine Eintagsfliege wird."

Das sah auch Bürgermeister Schütz so und kündigte in Kürze eine Manöverkritik an um zu überlegen, "was war gut und wo hakt es" und sich dabei auf einen neuen Termin zu verständigen. Wichtig sei jedoch die Akzeptanz der Bewohner, einmal ein paar Stunden Einschränkungen hinzunehmen.

Bevor am Samstagmorgen der Countdown für die Schwimmer lief, überbrachte der Bürgermeister den aus weiten Teilen des Landes angereisten 250 Teilnehmern Grußworte der Gemeinde. "Was hat die Zahl 30 mit dem Triathlon zu

tun?" fragte Schütz. "So lange hat Herscheid auf den Triathlon gewartet, den es seit 30 Jahren gibt." Als ihn der RCL ansprach, habe er gezweifelt, dass die Veranstaltung schon 2007 stattfinden könne. "Aber mit größten Anstrengungen des RCL hat es geklappt", freute sich Schütz, ein neues Event ankündigen zu können. Das sei jedoch nur möglich durch die Mithilfe der Feuerwehr, DRK, DLRG, Schwimmmeistern, Polizei, Ordnungsamt, Bauhof und Straßenverkehrsamt.

An allen Anknüpfungspunkten von Verkehrs – zu Laufstraßen, errichteten Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Absperrungen. "Die Anwohner waren nett, nur einer fuhr einfach durch", berichteten die Streckenposten an der unteren Jahnstraße. "Wir haben sogar etwas zu Essen bekommen." Kaum Probleme gab es an den anderen Stellen. Jugendfeuerwehr – Leiter Horst Schäfer konnte sich in der Ennert allerdings nur durch einen Sprung vor einer uneinsichtigen Fahrerin retten.

#### Triathlon für Kinder

#### INFO

- Was bei der Veranstaltung noch fehle, seien Kinder ab Grundschulalter, regte Thomas Geitmann an, dass bei einer Wiederholung des Volkstriathlons vor allem die Grundschulen mit dabei sein sollten.
- Für die drei Grundbewegungsarten: Schwimmen, Radfahren und Laufen könne in der Jahnstraße und im Gebiet um das Freibadgelände eine kurze Kinderstrecke entwickelt werden. Bürgermeister Lothar Schütz will hierzu auch die Sportvereine ansprechen.

Gefährlich war es auch am Rüendanz für die Radfahrer, die meist auf dem inneren weißen Randstreifen fuhren, um nicht unter die Räder überholender Autos zu kommen. Kritisch wurde es vor allem dann, wenn auch noch im Gegenverkehr Pkw und Lkw mit hohem Tempo bergab rasten.

"Alles lief in ruhigen Bahnen" war Rotkreuzleiter Stephan Haase zufrieden, dass sein 15-köpfiges Team niemanden verarzten musste. Das DRK stand mit Verstärkung aus Lüdenscheid mit zwei Mannschaften –, Rettungs – und Krankenwagen parat. Und "für den übelsten Fall stand am Abzweig Piene noch ein

Moped in der Ecke, falls etwas am Abzweig nach Stottmert passierte", so Haase. "Sehr gut und völlig problemlos" beurteilte auch Schwimmmeister Wolfgang Heß den Ablauf. Nur die Wiese habe etwas gelitten durch die Nässe, aber das Gelände habe keinen Schaden genommen. "Eine bessere Werbung kann Herscheid nicht haben."

"Es hätte Herscheid nicht geschadet, wenn etwas mehr Zuschauer an der Straße gestanden hätten", waren einige Sportler enttäuscht vom Desinteresse der Herscheider Bürger, wenn sie mit keuchenden Lungen und schweren Beinen durch die schier menschenleere untere und Obere Jahnstraße liefen.

20.05.2007

□